



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 102/2009

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
70 - Bauen und Umwelt
Produkt:
70.04 Kinderspielplätze

Datum:
04.05.2009

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	13.05.2009	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	28.05.2009	Entscheidung

Antrag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. zur Ersatzbeschaffung eines Kinderspielgerätes auf dem Kinderspielplatz Schürmann´s Hof / Sportzentrum Süd

Beschlussvorschlag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V.:

Die Fraktion Pro Coesfeld beantragt, dass durch Vandalismus beschädigte Kinderspielgerät auf dem Kinderspielplatz Hof Schürmann umgehend zu ersetzen und hier noch im Jahr 2009 eine Ersatzbeschaffung vorzunehmen.

Die von der Verwaltung ermittelten Kosten in Höhe von rd. 18.000 € sind an anderer Stelle im Budget 70 – bauen und Umwelt – einzusparen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Rat der Stadt Coesfeld beauftragt die Verwaltung die benötigten Finanzmittel in Höhe von 18.000 € im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2010 einzubringen.

Sachverhalt:

Der Antrag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. ist als Anlage beigefügt.

Für die Ersatzbeschaffung von Kinderspielgeräten stehen im Haushalt 2009 70.000 € zur Verfügung. Um die erforderlichen Ersatzbeschaffungen möglichst in den Monaten April bis Juni realisieren zu können, damit die Kinder und Jugendlichen in den Sommermonaten die Geräte bespielen können, wurden die zur Ersatzbeschaffung vorgesehenen Geräte unmittelbar nach Freigabe des Haushaltes im März bestellt. Aufträge in Höhe von 68.253,00 € sind erteilt. Zum Teil sind die Geräte bereits geliefert und aufgebaut. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel kann die Ersatzbeschaffung des durch Vandalismus zerstörten Spielgerätes auf dem Kinderspielplatz Hof Schürmann nicht mehr veranlasst werden.

Die übrigen Mittel des Budgets sind ebenfalls verplant. Freie Mittel sind im Budget nicht verfügbar. Mehrausgaben bei Spielgeräten würden zu Lasten von bereits geplanten Positionen gehen.

Die Verwaltung schlägt vor, die erforderlichen Haushaltsmittel in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2010 einzubringen.